

Erste Hilfe mit Selbstschutz- inhalten (EHSI)



Erste Hilfe mit Selbstschutz- inhalten (EHSI)

Großbrände, Hochwasser, Chemieunfälle, Stromausfall, Pandemien: Nahezu täglich erreichen uns Nachrichten von solchen Ereignissen, die das bestehende Hilfeleistungssystem vor enorme Herausforderungen stellen. Bund, Länder und Gemeinden arbeiten eng zusammen, um der Bevölkerung in diesen Notsituationen Hilfe zu leisten. Dafür stehen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zur Verfügung.

Aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger sollte sich die Frage stellen:

Bin ich auf solche Notfallsituationen vorbereitet und kann ich mir und meinen Angehörigen und Nachbarn helfen, bis organisierte Hilfe eintrifft?

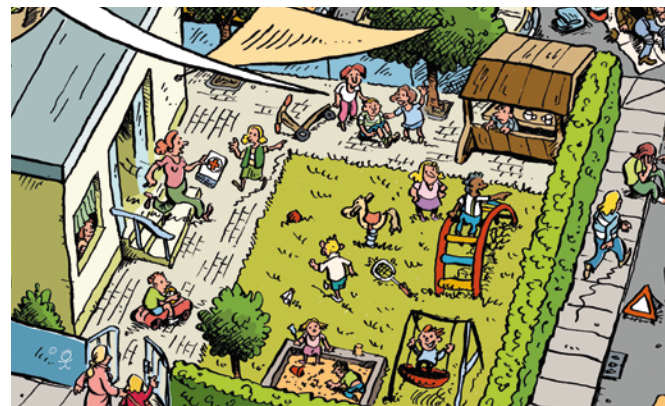
Das Deutsche Rote Kreuz bietet auf Grundlage des vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe geförderten Projektes „Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbstschutzinhalten (EHSI)“ Kurse an, damit möglichst viele Menschen diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten können.

Verschiedene Module vermitteln das hierzu nötige Basiswissen. Enthaltene Themen sind u. a. das Hilfesystem in Deutschland, die medizinische Erstversorgung, die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen sowie der Selbstschutz in Unternehmen. Die Module richten sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und junge Familien sowie Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Unternehmen.

Kursgebühren werden nicht erhoben.

Die ausbildenden Stellen erhalten je ausgebildeter Person und Unterrichtseinheit einen Pauschalbetrag.

Modul 1



Sicherheit und Erste Hilfe für Kinder

Erste Hilfe mit Selbstschutzinhalten in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule – geht das? Und wie! Spielerisch erfahren Kinder, was sie in einem Notfall tun können und wie sie sich und andere schützen können.

Inhalte

- Erkennen von **Gefahren** und **Notfallsituationen**
- Richtiges **Reagieren** in Notlagen
- **Hilfe** leisten

Dauer

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

In erster Linie soll der Kurs in Kindertageseinrichtungen, sonstigen DRK-Einrichtungen (JRK) und Schulen durchgeführt werden; andere Lehrgangsorte sind möglich. Lehrkräfte sind Erzieherinnen und Erzieher in den Einrichtungen.

Zielgruppe

Kinder zwischen 3 und 10 Jahren

Modul 2



Vorbeugen und Reaktion in Notlagen

Ziel dieses Moduls ist es, insbesondere die Eltern der in Kindertageseinrichtungen und Schulen in Erster Hilfe ausgebildeten Kinder so zu qualifizieren, dass sie in der Lage sind, auf außergewöhnliche Notfallsituationen adäquat reagieren zu können.

Inhalte

- Das **Hilfeleistungssystem** in Deutschland
- **Persönliche Vorsorge** für außergewöhnliche Notlagen (Nahrungsmittel, Hausapotheke, Wasservorrat)
- Richtiges **Handeln** bei außergewöhnlichen Notlagen

Dauer

2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene, junge Familien sowie Seniorinnen und Senioren

Modul 3



Medizinische Erstversorgung

Ob Strom- bzw. Heizungsausfall oder Beeinträchtigung der kritischen Infrastruktur – nach Abschluss dieses Moduls wissen Sie, wie Sie sich auf derartige Notfallsituationen vorbereiten und sich und anderen Menschen bei medizinischen Notfällen helfen können.

Inhalte

- Das **Hilfeleistungssystem** in Deutschland
- **Erste Hilfe** in außergewöhnlichen Notlagen, z. B. psychische Betreuung, improvisierte Ruhigstellung von Gelenkverletzungen und Wundversorgung
- **Unterstützung von Einsatzkräften** in außergewöhnlichen Notlagen, z. B. Umgang mit einer Krankentrage

Dauer

6 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene, junge Familien sowie Seniorinnen und Senioren

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Angehörige des JRK-Schulsanitätsdienstes, sowie Schülerinnen und Schüler der Grund- und Sekundarstufe.

Modul 4



Betreuung von Hilfebedürftigen mit Pflegebedarf

Was tun, wenn Angehörige mit Pflegebedarf vom ambulanten Pflegedienst nicht betreut werden können, weil dieser aufgrund besonderer Notfallumstände dazu nicht mehr in der Lage ist? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Teilnehmenden in diesem Modul. Sie entwickeln Kompetenzen, um im persönlichen Umfeld pflegerische Unterstützungsleistungen durchführen und professionelle Kräfte in der Betreuung unterstützen zu können.

Inhalte

- **Pflegerische Basismaßnahmen**, orientiert an „Häuslicher Pflege für pflegende Angehörige“
- Das **Hilfeleistungssystem** in Deutschland
- **Unterstützungsleistungen** nach individuellem Bedarf
- **Erkennen** von Hilfsbedürftigkeit von Menschen mit Unterstützungsbedarf

Dauer

6 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene sowie Seniorinnen und Senioren

Modul 5

Brandschutz – Derzeit kein Angebot

Modul 6



Selbsthilfe für Pflegende

Im Gegensatz zu Modul 4 liegt der Schwerpunkt in diesem Kurs auf den Besonderheiten, die in einer außergewöhnlichen Notlage aus der Verantwortung für eine zu pflegende Person resultieren (z. B. Bevorratung ausreichender Verbrauchsmaterialien für die Pflege, Vorhandensein wichtiger Medikamente). Hierbei wird auch auf die Problematik der Immobilität im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Notlagen eingegangen, z. B. ob weiter zu Hause gepflegt werden kann oder ob eine Überführung in eine pflegerische (Behelfs-)Einrichtung notwendig ist.

Inhalte

- **Pflegerische Unterstützung** im persönlichen Umfeld
- **Erste Hilfe** in außergewöhnlichen Notlagen
- Unterstützung von Einsatzkräften in der Betreuung
- **Erkennen** von Hilfsbedürftigkeit von Menschen mit Unterstützungsbedarf

Dauer

6 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Zielgruppe

Pflegende, z. B. Angehörige

Modul 7



Förderung Selbstschutz in Unternehmen/Behörden/Institutionen

Dieses 4-stündige Modul richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Unternehmen, Behörden und Institutionen und hat zum Ziel, ihnen zu verdeutlichen, dass sie in außergewöhnlichen Notlagen nicht nur Verantwortung für ihr Unternehmen und ihre eigenen Mitarbeitenden, sondern auch für die Gesellschaft tragen.

Inhalte

- **Gefährdungspotenziale** für die im Umfeld des Betriebs lebende Bevölkerung
- **Beitrag** des Unternehmens/der Institution zur Versorgung der Bevölkerung in außergewöhnlichen Notlagen
- Steigerung der **Resilienz** des Betriebes
- **Kommunikation im Team** (Führung, eigenes Verhalten und deren Auswirkung)
- **Vorsorge** und **Handeln** bei außergewöhnlichen Notlagen
- **Das Hilfeleistungssystem** in Deutschland

Dauer

4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Zielgruppe

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Unternehmen, Behörden und Institutionen (Unternehmerinnen und Unternehmer/Führungskräfte/Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)

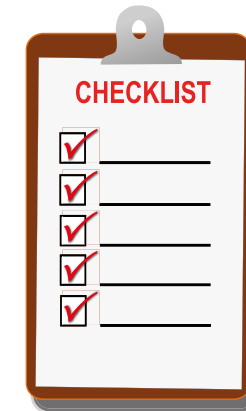
Bleiben Sie informiert!



NINA, die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), gibt Warnmeldungen und Handlungsempfehlungen für unterschiedliche Gefahrenlagen wie

Hochwasser oder Großbrand heraus. Die App ist kostenlos verfügbar über iTunes und im Google Play Store.

Checkliste zur persönlichen Notfallvorsorge



Auch wenn Katastrophen meist plötzlich und unverhofft auftreten, können Sie sich mit Bedacht auf einen solchen Ernstfall vorbereiten. Unter dem abgebildeten QR-Code finden Sie eine detaillierte Checkliste, die Ihnen bei der Vorbereitung, Ausstattung und Bevorratung sowohl in einer kurzen Krankheitsphase, z. B. während einer kraftraubenden Infektion, als auch bei einem (längerfristigen) Ausfall von Infrastruktur hilft.

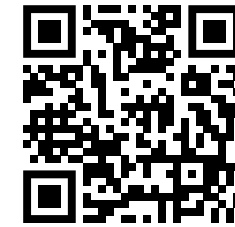


Die Checkliste ist in Anlehnung an den vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herausgegebenen „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ entstanden.

Die Checkliste und den Ratgeber sowie weitere hilfreiche Informationen finden Sie auch unter folgendem Link:

www.bbk.bund.de/ratgeber

Weitere Informationen



Weiterführende Informationen erhalten Sie auf unserer Website: www.EHSH-DRK.de

Kursangebote finden Sie hier:

Stempel

Das DRK ist eine Gemeinschaft von Helfenden. Bringen Sie sich ein und werden Sie Teil dieser Bewegung. Jeder Mensch kann sich ehrenamtlich engagieren und mithelfen!

Weitere Infos unter: www.drk.de

Impressum
Herausgegeben von Deutsches Rotes Kreuz e. V., Carstenstraße 58, 12205 Berlin
Fachverantwortung DRK-Generalsekretariat, Team „Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst“
Verlag DRK-Service GmbH, Berliner Straße 83, 13189 Berlin
Grafiken I. Kircheis (Modul 1); DRK-Service GmbH/bearb. C. Oyunaa (Modul 2); Klaus Herberth/DRK e. V. (Modul 3); A. Zelck/DRK e. V./bearb. C. Ebel (Modul 4); kostikovanata/Adobe Stock (Modul 6); Pixel-Shot/Adobe Stock (Modul 7)
Layout/Satz Silke Kröger
Herstellung DRK-Service GmbH
Vertrieb www.ehsh-drk.de

© 2022 Deutsches Rotes Kreuz e. V. Berlin, © 2022 DRK-Service GmbH, Berlin

klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt

Gefördert und mit freundlicher Unterstützung durch:



Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe